

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses, des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Bad Rappenau

am Montag, den 10.03.2025 - Beginn 17:00 Uhr, Ende 17:20 Uhr

in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Marko Feeser

Ulrich Feldmeyer

entschuldigt

Elke Haas

Jan Hemmer

Sonja Hocher

Vertreterin f. StR Feldmeyer

Nadine Hofmann

Michael Jung

entschuldigt

Ralf Kochendörfer

anwesend ab 17.05 Uhr, TOP 1.2 Ö

Timo Reinhardt

Klaus Ries-Müller

Harald Scholz

Anika Störner

Stellvertreterin f. StR Jung

Rüdiger Winter

Schriftführer

Eva Goldfuß-Siedl

Verwaltung

Wolfgang Franke

Erich Haffelder

Birgit Stadler

Gäste

Carmen Exner

Thomas Müller

anwesend für TOP 1 & 2 NÖ

Jutta Ries-Müller

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 26.02.2025 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 11 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Elke Haas und Harald Scholz benannt.

**Sitzung des Technischen Ausschusses,
des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes
Stadtentwässerung Bad Rappenau**

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 1.1. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Neuanlage des Kinderspielplatzes im Eichwaldweg in Grombach
 - 1.2. schiefe Laterne auf dem Fußweg zur Stadtbahn
 - 1.3. Bordsteinkante beim Zebrastreifen in der Babstadter Straße
 - 1.4. Feuerwerk im Kurpark an Silvester
 - 1.5. Glasfaser Lagerplatz neben dem Sportplatz Obergimperm
 - 1.6. Zaun und Schilder der Verbundschule
 - 1.7. Trafostation im Kurgebiet
 - 1.8. Kautions für städtische Lagerplätze
2. Beendigung der Anmietung des Wohnhauses „Prof.-Kühne-Str. 11“ in Bad Rappenau-Obergimperm zur Folgeunterbringung von Flüchtlingen 021/2025
3. 11. Nachtrag zum Mietvertrag vom 02./08.04.1959 zwischen der Stadt Bad Rappenau und der GMG Generalmietgesellschaft mbH über die Räume im Gebäude „Treschklingen Str. 1“ in Bad Rappenau-Bonfeld 020/2025

1.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
50.1.1 E
20.1.1 K

1.1.) Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für die Neuanlage

des Kinderspielplatzes im Eichwaldweg in Grombach

Tiefbauamtsleiter Haffelder erläutert dem Gremium, dass aufgrund von Baupreissteigerungen und zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Absicherung der Böschung gegenüber Nachbargrundstücken) überplanmäßige Mittel i.H.v. 22.709,02 € für die Neuanlage des Kinderspielplatzes Eichwaldweg benötigt werden. Das Gesamtprojekt schließt mit Gesamtkosten i.H.v. 142.702,02 € ab, die Planung erfolgte intern durch Frau Edwards weshalb hier keine weiteren Planungskosten gegeben sind.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln i.H.v. 22.709,02 € für die Neuanlage des Kinderspielplatzes Eichwaldweg (Produkt 55.100.200, Konto 78720400, Maßnahme 0005, THH 6) zu.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
50.1.1 E

1.2.) schiefe Laterne auf dem Fußweg zur Stadtbahn

Stadtrat Rüdiger Winter merkt an, dass die Laterne 1579 auf dem Fußweg zur Stadtbahn im Park seit 3 Jahren schief sei, da damals ein LKW diese beschädigte. Er bittet um Meldung und Prüfung bei der Syna.

Der Vorsitzende sichert eine Weitermeldung zu.

Verteiler:
50.1.1 E

1.3.) Bordsteinkante beim Zebrastreifen in der Babstadter Straße

Stadträtin Elke Haas merkt an, dass der Bordstein beim Zebrastreifen Babstadter Straße auf Höhe des alten Rathauses zu hoch sei und eine Dame mit Rollstuhl nicht über diesen drüber kam. Sie bittet um Prüfung, ob der Bordstein an dieser Stelle nicht abgesenkt werden kann.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

Verteiler:
30.1.1 E

1.4.) Feuerwerk im Kurpark an Silvester

Stadtrat Klaus Ries-Müller erkundigt sich danach, ob an Silvester im Kurpark Feuerwerk gezündet werden darf, da am 01.01. alles mit den Abfällen vollgelegen habe, die dann der Bauhof entsorgen musste.

Der Vorsitzende erläutert, dass ein Verbot möglich aber schwierig sei.

Stadträtin Sonja Hoher merkt hierzu an, dass es Reste vom Feuerwerk der RappSoDie gewesen sein könnten, da sie nur wenige Leute im Kurpark mit Feuerwerk gesehen habe.

Stadtrat Klaus Ries-Müller teilt mit, dass es sich bei den Abfällen hauptsächlich um Feuerwerkbatterien gehandelt habe.

Verteiler:
20.1.3 E
50.1.1 K

1.5.) Glasfaser Lagerplatz neben dem Sportplatz Obergimpern

Stadtrat Uwe Basler merkt an, dass bei ihm starke Kritik in Bezug auf dem immer noch nicht geleerten Zwischenlagerplatz neben dem Sportplatz in Obergimpern. Er erkundigt sich danach, wann dieser nun geräumt werde.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verursacher insolvent und somit nicht greifbar ist. Die GigaNetz zeige sich jedoch kooperativ und das Klageverfahren sei vorerst „pausiert“. Er findet die Situation auch katastrophal und die Stadtverwaltung sei sehr stark dahinter die Situation endlich zu beheben.

Stadtrat Uwe Basler teilt zusätzlich noch mit, dass der Container für die Lagerung der Vereinsachen im Wasser stehe, da der Biber für Überschwemmungen beim angrenzenden Bach Sorge.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bereits ein neuer Platz für den Container gesucht wird.

Verteiler:
50.1.1 E

1.6.) Zaun und Schilder der Verbundschule

Stadtrat Rüdiger Winter bittet um Reinigung der Schilder bei der Verbundschule, diese seien stark mit Moos zugewachsen.

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu.

Stadtrat Klaus Ries-Müller merkt ebenfalls an, dass der Zaun der Verbundschule immer noch offen stehe.

Der Vorsitzende teilt mit, dass leider noch die Schlösser für die Tore am Zaun fehlen würden und diese daher noch offen stehen.

Verteiler:
50.1.1 K

1.7.) Trafostation im Kurgebiet

Stadtrat Klaus Ries-Müller erkundigt sich danach, ob die neue Trafostation nahe dem Parkplatz im Kurgebiet eine Vorbereitung auf die Einrichtung von Ladesäulen auf dem städtischen Parkplatz seien.

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass die Syna die Trafostation wohl umbauen musste, da die Stromnachfrage im Gebiet sehr groß sei. Es müsste nun auch für die Ladesäulen reichen.

Verteiler:
20.1.3 E
50.1.1 K

1.8.) Kautio für städtische Lagerplätze

Stadtrat Jan Hemmer schlägt vor bei der Vermietung von städtischen Zwischenlagerplätzen, wie beim Beispiel des Glasfaserausbaus, eine Kautio zu verlangen, die nach ordnungsgemäßer Abnahme am Ende des Mietverhältnisses wieder zurückgezahlt wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es eine Kautio gibt, diese jedoch bei Weitem nicht ausreicht, um die Kosten für die Entsorgung der Reste zu decken.

Verteiler:
40.5.1 E

2.) Beendigung der Anmietung des Wohnhauses „Prof.-Kühne-Str. 11“ in Bad Rappenau-Obergimpfern zur Folgeunterbringung von Flüchtlingen

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 021/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt der ordentlichen Kündigung des Mietverhältnisses zwischen der Stadt Bad Rappenau und Frau Marianne Fuß wie im Sachverhalt vorgeschlagen zu.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
40.5.1 E

3.) 11. Nachtrag zum Mietvertrag vom 02./08.04.1959 zwischen der Stadt Bad Rappenau und der GMG Generalmietgesellschaft mbH über die Räume im Gebäude „Treschklingen Str. 1“ in Bad Rappenau-Bonfeld

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 020/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage vor.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt dem Abschluss des 11. Nachtrags zum Mietvertrag vom 02./08.04.1959 zwischen der Stadt Bad Rappenau und der GMG über die Räume im Gebäude „Treschklinger Str. 1“ in Bad Rappenau-Bonfeld wie im Sachverhalt vorgeschlagen zu.

Einstimmig beschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister